Signatur:	2026.SR.0325
Geschäftstyp:	Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende:	Thomas Hofstetter (FDP)
Mitunterzeichnende:	Georg Häsler, Nik Eugster, Simone Richner
Einreichedatum:	17. September 2026

Kleine Anfrage: Fragen zur PFAS-Belastung

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Der Baugrund auf dem Vierer- und Mittelfeld ist mit PFAS belastet und muss saniert werden. Wie erfolgt die Sanierung
   - Mittels Streckung des PFAS-Materials mit sauberem Material?
   - Mittels Entsorgung des PFAS-Materials in einer Deponie?
   - Mittels Aussortierung/Auswaschen der PFAS-Rückstände aus dem Material?
2. PFAS ist in der Schweiz seit 2020 unter Experten ein Thema. Wann hat die Stadt Bern die Bodenuntersuchungen auf PFAS im Vierer- und Mittelfeld angeordnet?
3. Wurden die anderen grossen Baufelder der Stadt Bern (Gaswerkareal, Weyermannshaus etc.) auch auf PFAS geprüft? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
4. Wie stuft der Gemeinderat die PFAS-Belastung auf dem Gemeindegebiet (inkl. Trinkwasser) ein – gibt es da Handlungsbedarf?

Begründung

PFAS-verseuchter Boden muss behandelt werden, weil diese Chemikalien extrem langlebig und giftig sind und sich über den Boden im Grundwasser und der Nahrungskette anreichern. Da PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) in der Natur nicht von alleine abgebaut werden, bezeichnet man sie auch als „Ewige Chemikalien“. Ohne eine Sanierung breitet sich die Schadstofffahne unkontrolliert aus und gefährdet Mensch und Umwelt.